Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 16 (1956-1957)

Heft: 5

Artikel: Publikationen Paul Conrads

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-355955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwankungen, und im Patentaufsatz bekam kein Schüler der Abteilung eine bessere Note.

Ähnliches zeigte sich in einigen von Meumann angeführten Fällen. Das schon erwähnte Kind brachte es doch hie und da dazu, die zwölf Silben zu bewältigen; sofort brauchte es wieder weniger Wiederholungen, offenbar deshalb, weil es zur Überzeugung kam, der ihm zugemuteten Leistung gewachsen zu sein. Und der bei seinem spätern Lehrer zurückgegangene und in der Folge nicht versetzte Knabe hatte das Glück, in der neuen Schule einen Lehrer zu bekommen, der ihm mit Vertrauen begegnete. Seine Leistungen hoben sich deshalb sofort in allen Fächern, und er wurde mit der Zeit einer der besten Schüler.

Auf Grund solcher Erfahrungen kommt Meumann mit Recht dazu, das Fundament aller Beeinflussung des Kindes durch den Erzieher in der richtigen Behandlung des kindlichen Gefühls- und Willenslebens zu erblicken, und diese richtige Behandlung besteht nach dem Gesagten eben darin, daß man dem Kinde recht deutlich zeigt, was es kann, und daß man so sein Selbstvertrauen hebt.

Publikationen Paul Conrads

In Buchform:

1. Präparationen für den Physikunterricht in Volks- und Mittelschulen, zwei Bände, Dresden 1889 und 1898, später mehrmals aufgelegt, zuletzt 1918.
2. Grundzüge der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften, erstmals 1902 in Davos erschienen. Band I in vier, Band II in zwei Auflagen.
3. Aus dem Leben und Wirken Pestalozzis, Chur 1926.
4. Beiträge zu einer Davoser Schulgeschichte, 1938.

In den Bündner Seminarblättern:

1. Individuen als Zentren des physikalischen Unterrichts, 1804.
2. Über die methodische Behandlung physikalischer Unterrichtsstoffe, 1886.
3. Über den Rechenunterricht, 1887.
4. Der praktische Lehrer, 1886.
5. Präparationen für Unterricht in Mechanik, 1888.

In den Schweizerischen Blättern für erziehenden Unterricht:

Der darstellende Unterricht in Beispielen, 1890.

In den Bündner Seminarblättern, Neue Folge (Hrsg. P. Conrad):

1. Über die Sacherklärungen in Lesestücken, 1895.
2. Der Verein für wissenschaftliche Pädagogik und sein 27. Jahrbuch, 1895.
3. Rückgang in den Leistungen unserer Schule, 1895.
4. Naturwissenschaft und Schulnaturgeschichte, Präparationen dazu, 1896.
5. Anmerkungen zur Polemik über die Friedensidee in der Schule, 1896.
6. Die Erwartung, a) Psychologisches, b) Pädagogische Anwendung, 1897.
7. Beispiele für das Sachrechnen, 1897.
8. Stoffe zu einem Reallesebuch für die Volksschule, 1897.
9. Wesen und Wert des darstellenden und des entwickelnden Unterrichts, 1898.

10. Präparationen zur Gedichtbehandlung, 1898.
11. Aus meinem Kritikbuch, 1899.
12. Über orthographische Diktate, 1899.
13. Rückblick auf den pädagogischen Ferienkurs in Jena, 1900.
14. Eine neue Anleitung zur Behandlung deutscher Gedichte.
15. Zum Geographie-Unterricht, a) Leitende Grundsätze, b) Präparation über den Kanton Glarus, 1900.
16. Eine Musterkollektion, 1900.
17. Sprachlehre im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten der Schüler, 1901.
18. Präparationen über einige Nagetiere, den roten Wiesenklee und einige andere Schmetterlingsblütler, 1901.
19. Vom Vergleichen im Unterricht, 1902.
20. Das wahre Lied von der Glocke, 1902.
21. Materialien für den naturkundlichen Unterricht, 1902.
22. Fragmente zur Schulregierung, 1902.
23. Aus meinem Kritikbuch, 1902.

In der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift:

1. Über pädagogische Abende, 1904 (auch als Separatdruck).
2. Heimatkunde als methodisches Prinzip, 1905.
3. Die historische Pädagogik am Seminar, 1908.
4. Vom Internationalen Kongreß für Moralunterricht in London, 1908.
5. Entwurf zu einer allgemeinen Didaktik des Volksschulunterrichts (ausgearbeitet im Auftrag des Schweiz. Seminarlehrervereins), 1912.

Im Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik:

Über den Zweck des naturkundlichen Unterrichts in der Volksschule, 1885.

In Verhandlungen des 1. bündnerischen Jugendfürsorgekurses:

Das schulpflichtige Kind zu Hause und in der Schule, 1925.

Im Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins:

1. Eigenmanns Rechenuhr, Jahrgang 1890.
2. Entwurf eines Lehrplans für unsere Volksschule, Jahrgang 1892.
3. Die Unterrichtsmethodik Pestalozzis, Jahrgang 1896.
4. Einiges aus der Psychologie des Schulkindes, Jahrgang 1910.
5. Die Schule als Arbeitsschule, Jahrgang 1912.
6. Zur Geschichte des Bündnerischen Lehrervereins, Jahrgang 1933.

In der Schweizerischen Lehrerzeitung:

1. Über die Stellung des Versuchs im physikalischen Unterricht, 1889.
2. Über das Sachrechnen, 1892.
3. Selbstprüfung des Lehrers, 1902.
4. Gegen den Mißbrauch der III. und IV. Formalstufe, 1902.
5. Polemik mit Dr. Oskar Meßmer, Rorschach, über den erziehenden Unterricht, 1903.
6. Einige Worte über Lehrerbildung, 1904.
7. Präparation aus der Wärmelehre, 1905.
8. Über Freiheit und Gebundenheit im Unterricht, 1905.
9. Heimatkunde in der Zillerschen Schule, 1906.
10. Der Ferienkurs für Volks- und Mittelschullehrer in Zürich, 1906.
11. Präparationen zum elementaren Chemie-Unterricht, 1907.
12. Korrekturen im mündlichen Unterricht, 1907.
13. Über Kinderforschung, 1907 (auch als Separatabzug erschienen).
14. Begegnung, 1908.

15. Zur pädagogischen Entwicklung der letzten 25 Jahre, 1908.
16. Erinnerungen an den Moralkongreß in London, 1908.
17. Zum Anfangsunterricht in der Chemie, 1908.
18. Examenreform, 1909.
19. Berufliche Bildung in der Volksschule, 1910.
20. Eine neue Schreiblesemethode, 1910.
21. Itschners Unterrichtslehre, 1910.
22. Zum Arbeiten nach Teilzielen, 1909/10.
23. Mehr Lebenswahrheit, 1911.
24. Privatlektüre der Schuljugend, 1911.
25. Mehr Tiefe und weniger Breite, 1912.
26. Rousseaus Emil und unsere Erziehungsreform, 1912.
27. Neulandfahrten (Würdigung der reformerischen Schrift von H. Corray), 1912.
28. Hausaufgaben, 1913.
29. Volks- und Mittelschule auf der Schweiz. Landesausstellung in Bern, 1914. (Conrad gehörte dem Preisgericht dieser Abteilung an.)
30. Vom Rechte des Kindes, 1915.
31. Professor Andreas Florin, Nekrolog, 1915.
32. Abstraktes im Unterricht der Volksschule, 1916.
33. Gelegenheitsunterricht in Physik, 1916 (Flugzeuge!).
34. Zu Zillers 100. Geburtstag, 1917.
35. Aus Zillers Werkstatt, 1918.
36. Individualität, Charakter und Persönlichkeit, 1918.
37. Schule und Wissen, 1921.
38. Neugestaltung (Nach einer Konferenz-Eröffnungsrede), 1921.
39. Der Nestor der bündnerischen Lehrerschaft (Michel Maißen), 1922.
40. Kinderfehler (Besprechung des gleichnamigen Werkes von Häberlin), 1922.
41. Zum Begriff der Intuition, 1922.
42. Sekundarlehrer Conrad Schmid, Nekrolog, 1922.
43. Typenbildung in der Psychologie, 1923.
44. Psychologische Typen nach Dr. C. G. Jung, 1923.
45. Sprangers ideale Grundtypen der Individualität, 1923.
46. Über die Entwicklung des bündnerischen Lehrerseminars, 1933.

Einige der hier erwähnten Arbeiten finden sich in der Beilage «Zur Praxis der Volksschule». Nicht aufgeführt werden die vielen Rezensionen in Seminarblättern und Lehrerzeitung.